



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studienbegleitender Auslandsaufenthalt

Basisdaten

Fakultät/Fach:	MIN, M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Fachsemester:	4
Gastland:	Australien
Gasthochschule/-institution:	Macquarie University
Art des Aufenthalts (z.B. Studium, Praktikum)	Studium
Zeitpunkt des Aufenthalts (z.B. SoSe 2016):	SoSe2022
Dauer des Aufenthalts (z.B. 3 Monate):	5 Monate
Mobilitätsprogramm (z.B. Hamburglobal, Zentralaustausch):	Zentralaustausch
Bewerbungsrunde (z.B. März 2016):	Mai 2021

Vorbereitung und Anreise

Aufgrund der Pandemie wurde mein Auslandsaufenthalt um ein Semester verschoben, weshalb ich Ende Juli nach Sydney gereist bin, als es dort sehr kalt war. Meine persönliche Empfehlung ist es, die lange Strecke nach Australien auszunutzen und mehrere Zwischenstopps einzulegen. Ich bin über Helsinki und Singapur geflogen und habe jeweils 2-3 Tage in beiden Städten verbracht, was mehr als ausreichend war.

Singapur hat mich sehr beeindruckt und ich empfehle jedem, zumindest einmal in dieser "City in a Garden" gewesen zu sein. Hier sind einige Orte, die man unbedingt besuchen sollte:

1. CHIJMES - Kirche mit Bars
2. National Gallery Singapore - Dachterrasse
3. Jewel Changi - Wasserfall am Flughafen
4. The Parkview Museum - beeindruckende Skulpturen & Restaurant
5. Little India - preiswertes Essen.
6. Resorts World Sentosa – kostenloser Transferzug & Siloso Beach
7. Gardens by the Bay und Cloud Forest (!)
8. Marina Bay Sands – Einkaufszentrum mit einem Kasino, was man sich von oben anschauen kann
9. Clifford Pier Show
10. Supertree Observatory Show

Des Weiteren ist ein Visum für Australien notwendig, was sich als sehr kostspielig erwies (ich zahlte 638,82 AUD). Da ich ursprünglich nicht aus Deutschland stamme und einige Länder besucht hatte, die als Risikoländer gelten, musste ich eine zusätzliche gesundheitliche Untersuchung durchführen lassen (einschließlich Lungenröntgen und allgemeinem Check-up). Die Kosten für diese Untersuchungen variieren je nach Land und es kann ziemlich lange dauern, bis man einen Termin erhält, da nur 2-3 Praxen pro Land diese Untersuchungen durchführen. Die Untersuchung in Polen war am günstigsten

(ca. 100 Euro), während in Deutschland rund 250 Euro und in Dänemark ca. 400 Euro zu zahlen gewesen wären. Zusätzlich zu diesen Kosten ist der Abschluss einer Overseas Health Cover (OSHC) erforderlich, die 362,25 AUD kostet, aber den gesamten Aufenthaltszeitraum abdeckt.

Finanzierung des Auslandsaufenthalts/ Kosten vor Ort

Es ist ratsam, sich auf die hohen Lebenshaltungskosten in Australien einzustellen. Ich gab etwa 1000 Euro pro Monat aus, dazu kamen Ausgaben von ca. 650 Euro für Unterkunft und 1800 Euro für Reisetickets. Daher war ich sehr glücklich, ein ERASMUS+ Stipendium zu erhalten, das mir eine Reisepauschale von 1500 Euro sowie monatliche Zahlungen von 750 Euro von August bis November gewährte. Die Antragsstellung dafür war einfach.

Trotz der hohen Kosten ist der Aufenthalt jeden Euro wert und man kann alle Ausgaben in der Steuererklärung geltend machen. Es ist daher ratsam, alle Belege aufzubewahren. Wenn man sparen möchte, kann man beispielsweise bei Aldi einkaufen und unbedingt eine OPAL-Karte für Studierende beantragen, die 50% Rabatt auf den öffentlichen Verkehr bietet.

Unterbringung und Verpflegung

Ich habe während meines Aufenthalts im Macquarie University Village (MUV) gewohnt, das nur 10 Gehminuten vom Campus entfernt liegt. Die Bedingungen im Wohnheim waren jedoch schrecklich (dreckig und schimmelig) und die Verwaltung versuchte ständig, zusätzliches Geld von den Bewohnern zu bekommen. Trotzdem haben fast alle Austauschstudierenden im MUV gewohnt, was großartige Partys und die Möglichkeit bot, Menschen kennenzulernen. Das Wohnheim organisierte auch täglich Aktivitäten und bot mindestens einmal pro Woche kostenloses Essen an.

Wenn man jedoch lieber in besseren Unterkünften wohnen möchte, kann man einen Platz im Campus-Studentenwohnheim beantragen. Obwohl die Kosten höher sind, sind die Bedingungen dort um einiges besser. Man sollte jedoch bedenken, dass man unbedingt Austauschstudierende von MUV kennenlernen soll und sich sehr früh um ein Zimmer bewerben muss, da die Plätze in wenigen Stunden vergeben sind.

In Australien gibt es kein Mensa-Konzept, daher sind die Preise für Essen auf dem Campus genauso hoch wie anderswo.

Gasthochschule/ Gastinstitution und Ablauf des Studiums

Ich habe den Studiengang "Information Systems Management" an der Macquarie University absolviert. Die Professoren dort sind weniger förmlich und bevorzugen eine informelle Anrede (das Siezen empfinden sie als unhöflich). Die Vorlesungen waren praxisorientierter und interaktiver, da die Dozenten häufig auf Berufserfahrungen zurückgegriffen haben, um das Material zu veranschaulichen. Im Gegensatz zu einem Masterstudium in Deutschland ist in Australien keine Abschlussarbeit erforderlich, jedoch muss ein Praktikum absolviert werden. Während des Semesters wurden viele schriftliche Aufgaben gestellt, die 50% der Gesamtnote ausmachten. Wenn man in der Wissenschaft bleiben möchte, kann man das "Master of Research" Programm absolvieren, das dem deutschen Masterstudium entspricht und eine Promotion ermöglicht.

Der Campus der Macquarie University ist sehr kreativ gestaltet und bietet verschiedene Arbeitsbereiche wie Schlafbereiche, Ruhezonen, eine grüne Wiese zum Essen im Freien, einen Frauenbereich, ein Fitnessstudio, ein Studentenwohnheim und ein sechsstöckiges Einkaufszentrum mit U-Bahn-Anbindung.

In Bezug auf kulturelle Unterschiede lässt sich sagen, dass meine Professoren in Australien oft unpünktlich waren und die Vorlesungen vorzeitig beendeten, wodurch nur die Hälfte des Materials behandelt wurde. Das Lerntempo war im Vergleich zum Studium an der Universität Hamburg viel

einfacher, aber dennoch zeitaufwendig, besonders während des Semesters. Nichtsdestotrotz reichte es aus, mich 1-2 Tage vor den Prüfungen vorzubereiten und trotzdem in allen Modulen eine HD (High Distinction) zu bekommen. Ich erhielt dafür ein Zertifikat als "High Achiever" und wurde zu einer Messe eingeladen, wo ich potenzielle Arbeitgeber treffen konnte.

Es ist wichtig zu beachten, dass vor Beginn des Studiums ein "Request for a Prerequisite Waiver" gestellt werden muss, um die Berechtigung zur Kursbelegung zu erhalten. Der Schwierigkeitsgrad variiert von 1000 bis 8000, wobei 1000-6000 dem Bachelorlevel und 6000-8000 dem Masterlevel entsprechen. Meine Kurse waren alle auf Masterlevel (8000) und wurden von der Universität Hamburg wie folgt anerkannt:

- Security Management (85/100) -> Sicherheitsmanagement (1.7)
- Enterprise Management (88/100) -> Studie (1.7)
- Information Systems Design and Management (90/100) -> IT- and Business Process Sourcing (1.3)

Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Australien bietet ideale Voraussetzungen für Reisen. Ich empfehle, vor der Abreise nach Australien noch keine festen Pläne zu machen, da man vor Ort auf interessante Leute trifft und sich spontan entscheiden kann, mit welcher Gruppe man wohin reist.

Während des Spring Breaks habe ich die "Great Ocean Road", Melbourne und Adelaide besucht und nach den Prüfungen die gesamte Ostküste bereist. Für diese Strecke kann ein Reiseführer hilfreich sein, da sie touristisch gut erschlossen ist und bereits detailliert beschrieben wurde. Einige meiner Freunde haben auch Tasmania, New Zealand und Bali besucht, dafür benötigt man jedoch mehr Zeit.

Besonders faszinierend fand ich meine Reise zu Uluru, Kata Tjuta und Kings Canyon mit Mulgas Adventure Tours. Ich habe viel über die Aborigines gelernt, tausende Sterne gesehen und wunderschöne Orte im Outback besucht. Obwohl die Tour mit 595 AUD nicht billig war und die Reisetickets 506 AUD gekostet haben, war es die beste Investition, die ich in Australien getätigt habe.

Canberra war meiner Meinung nach nicht besuchenswert, da man die Stadt innerhalb einer Stunde vollständig gesehen hat. Trotzdem kann es ein gutes Gefühl sein, sagen zu können, dass man in der Hauptstadt gewesen ist.

Die Sehenswürdigkeiten in Sydney kann man leicht im Internet finden. Das Australische Museum mit freiem Eintritt fand ich besonders interessant und es gibt insgesamt viele Rabatte für Studierende. Mein Lieblingsstrand war Manly Beach und in der Nähe von Sydney kann man auch die Blue Mountains, Newcastle, Wollongong und den Royal National Park besuchen.

Jeden Dienstag sind wir zur "Scary Canary" Silent Party gegangen, einem preiswerten Club, der uns allen sehr gut gefallen hat.

Während des Semesters habe ich nicht gearbeitet, aber viele meiner Freunde haben es getan. Man kann gutes Geld verdienen, was aber durch hohe Ausgaben auch notwendig ist.

Zusammenfassung

Während meiner Zeit in Australien habe ich jede Minute genossen und bin davon überzeugt, dass es die beste Zeit meines Lebens war. Der Abschied von Freunden fiel vielen von uns schwer und wir haben alle mit der sogenannten "Post-Erasmus-Depression" zu kämpfen gehabt. Dies ist ein bekanntes Phänomen, auf das man vorbereitet sein sollte, da das Leben nicht nur aus Spaß besteht und es schwer sein kann, dies nach einem Auslandsaufenthalt zu akzeptieren. Ich selbst habe ungefähr einen Monat gebraucht, um wieder glücklich zu sein, während manche meiner Freunde immer noch damit kämpfen (nach drei Monaten).

Insgesamt hat mich mein Auslandsaufenthalt in Australien sehr persönlich weiterentwickelt. Ich bin selbstbewusster und unabhängiger geworden, habe viel über mich selbst gelernt und bestätigt, dass ich mit meinem Leben zu Hause zufrieden bin. Ein Auslandssemester wird das Leben jedes Studenten verändern, man sollte aber keine Angst vor Veränderungen haben, da sie unausweichlich sind.

Fotos/ weitere Anhänge (Fotos bitte beschriften)



Abbildung 1 Marina Bay Sands, Singapur



Abbildung 2 The Parkview Museum, Singapur



Abbildung 3 MBS-Event Plaza, Singapur

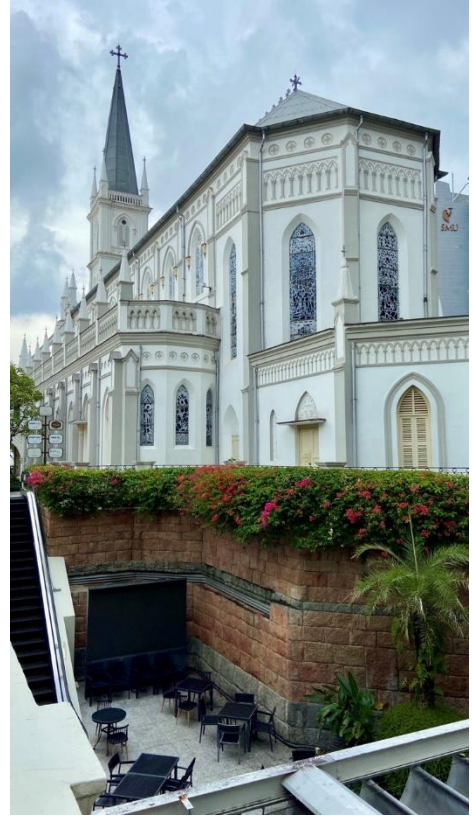


Abbildung 4 CHIJMES, Singapur



Abbildung 5 Macquarie University Campus

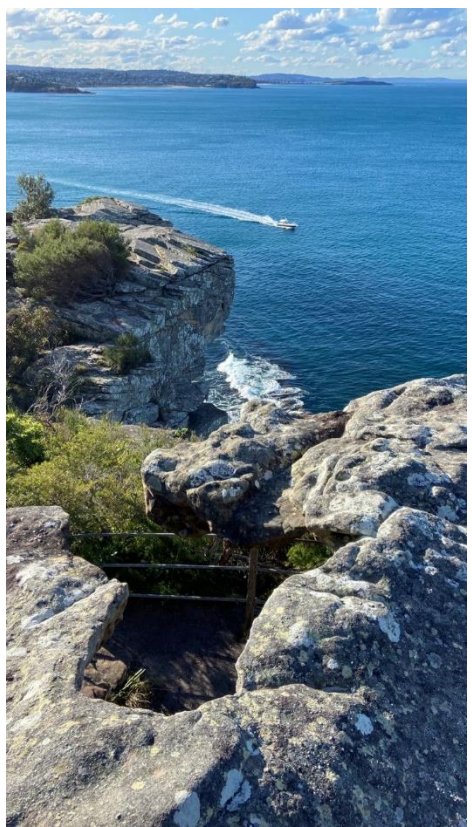


Abbildung 6 Manly Beach, Sydney



Abbildung 7 Great Ocean Road



Abbildung 8 Uluru, Australien



Abbildung 9 Cape Tribulation, Australien

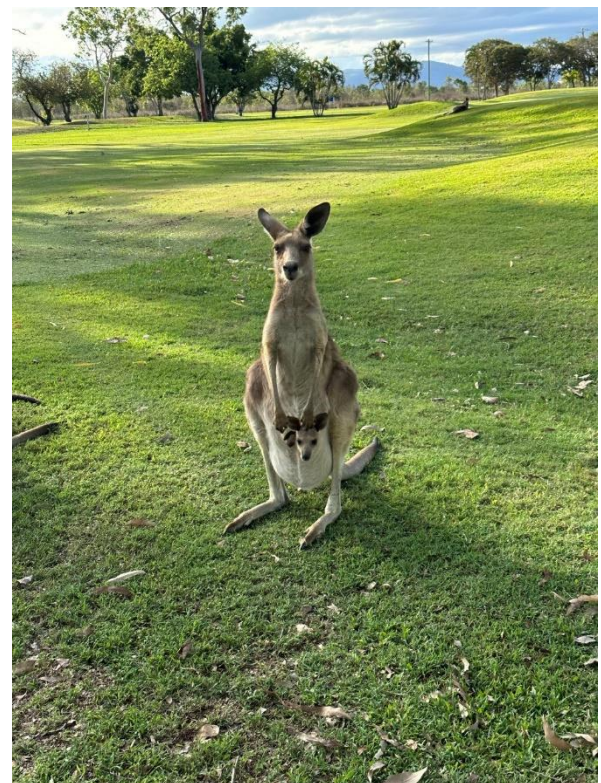


Abbildung 10 Mareeba Golf Club, Australien